



Die **Friedrich-Ebert-Stiftung** und die **NaturFreunde Rheinland-Pfalz**
laden Sie herzlich zur Veranstaltung

Herausforderung städtischer Klimawandel

Von individuellen zu stadtplanerischen Maßnahmen

am **Donnerstag**, dem **18. März 2010**, um **18.00 Uhr** ein.

Veranstaltungsort: **Ernst-Bloch-Zentrum**, Walzmühlstraße 63, Ludwigshafen am Rhein

Zu den Plätzen, an denen die Folgen der globalen Erwärmung besonders spürbar sind, gehören die Städte. Da sich die dicht bebauten urbanen Zentren aufgrund der mangelnden Luftzirkulation auch nachts nicht wesentlich abkühlen, wird in diesem Zusammenhang von „Wärmeinseln“ und „Hitzestress“ gesprochen. Für die Stadtbewohner ist der Klimawandel damit bereits schon seit einigen Jahrzehnten gelebte Realität, mit dem es sich auseinander zu setzen gilt. Zudem ist die städtische Klimasituation ein Vorgeschmack auf extremere klimatische Bedingungen außerhalb der Städte.

Entgegen den meisten Untersuchungen zum Stadtklima, welche die Einflüsse nur auf Lufttemperatur reduzierten und auf Thermalaufnahmen zurückgriffen, wurde im durch Bundesmittel geförderten KLIMES-Projekt ein integratives Schema zur Bewertung des Stadtklimas für Menschen und die Stadtplanung vorgestellt, bei dem Klima und Luft sowie zusammenhängende Faktoren berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse dieses Projekts stellt Prof. Dr. Andreas Matzarakis von der Universität Freiburg vor. Dabei geht der Referent auch auf Folgen für die Stadtplanung ein.

Referenten: **Prof. Dr. Andreas Matzarakis**
Meteorologisches Institut, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. Joachim Alexander
Klimaschutzbeauftragter der Stadt Ludwigshafen

Moderation: **Rolf Mantowski**

✂-----

An der Veranstaltung „**Herausforderung städtischer Klimawandel**“
am **Donnerstag**, dem **18.03.2010** um **18.00 Uhr** in **Ludwigshafen** nehme ich teil.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich bringe noch folgende Person(en) mit (bitte mit Anschrift):

Um Antwort wird gebeten bis zum **15.03.2010**.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz

Ihr Ansprechpartner:

Sebastian Ruf

Telefon 0 61 31 / 9 60 67 14

Telefax 0 61 31 / 9 60 67 66

E-Mail: sebastian.ruf@fes.de

(bei Anmeldungen per E-Mail bitte Postanschrift hinzufügen)

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

*Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.*

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Mainz
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz